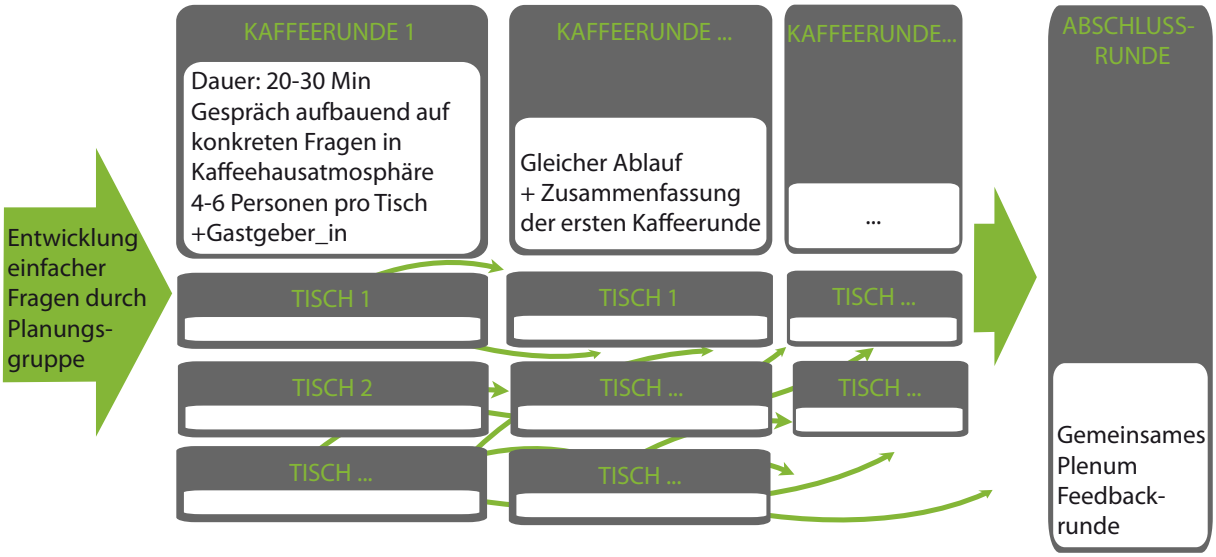
INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVES GESTALTEN IPG

WORLD CAFÉ



Einordnung:	Prozess – Verfahren – Format – Methode
Veranstaltungsdauer:	2-3 Stunden
Gruppengröße:	Für alle Gruppengrößen geeignet
Partizipationsmodus:	Deliberativ

BESCHREIBUNG

Das World Café ist ein weltweit eingesetztes Dialog- und Workshopformat. Die Unternehmensberater Juanita Brown und David Isaacs entwickelten mit dem World Café ein Dialogkonzept, bei dem in einer entspannten Kaffeehausatmosphäre konstruktive Gespräche zu einem bestimmten Themenkomplex geführt werden können.

ANLASS

Ziel ist es in Veränderungsprozessen das Wissen möglichst vieler Teilnehmenden zu Wort kommen zu lassen, Mitwirkung zu ermöglichen und so neue Perspektiven, Denkweisen und Handlungsoptionen zu entwickeln.

World Cafés finden in internationalen Konzernen, politischen Organisationen, Gemeinden, Städten, Verbänden etc. statt. Die Methode ist besonders wirkungsvoll bei Teilnehmer*innengruppen, die von einem gemeinsamen Thema betroffen sind, aber unterschiedliche Standpunkte vertreten, Die Anzahl der Teilnehmenden ist, soweit Raum und Ausstattung dies erlauben, praktisch unbegrenzt.

DURCHFÜHRUNG

In der Regel dauert ein World Café zwei bis drei Stunden. An den Tischen, die mit beschreibbaren Papiertischdecken und Stiften ausgestattet sind, sitzen jeweils 4-7 Personen, die in aufeinander folgenden Gesprächsrunden von 15-30 Minuten zwei oder drei unterschiedliche Fragen bearbeiten. Die Fragen, die nacheinander gestellt werden, sind offene Fragen, d.h. sie können nicht einfach mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Sie zielen nicht auf unmittelbare Problemlösung oder gegenseitige Bewertung ab, sondern auf die Schaffung eines Raumes, in dem neue Möglichkeiten und Ideen zu Tage treten können.

Zwischen den verschiedenen Gesprächsrunden mischen sich die Gruppen neu. Nur die „Gastgeber*innen“ bleiben die ganze Zeit über an einem Tisch: Sie begrüßen neue Gäste, fassen das vorangegangene Gespräch kurz zusammen und bringen den Dialog erneut in Gang. Wie in einem richtigen Kaffeehaus werden die Gäste des World Cafés dabei entsprechend bewirtet.

Vor einer Abschlussbesprechung im Plenum, hat der*die Gastgeber*in eines Tisches Zeit, die Erkenntnisse und Ideen seines*ihres Tisches auf Karten oder auf einem Poster zu sichten und stichwortartig zusammenzufassen. Die Teilnehmenden der letzten Gesprächsrunde kann ihm*ihr dabei behilflich sein.

Im abschließenden Plenum werden die Ergebnisse präsentiert und besprochen. Sie können anhand von Gemeinsamkeiten gruppiert werden, so dass zusammenhängende Ideen sichtbar werden und für die Planung der nächsten Schritte verfügbar sind.